

BOWIE



Konzeptalbum für das Frühjahr 2024 geplant

Debüt-EP „The Upside Down“ (November 2022) und zweite EP „The Right Way Up“ (September 2023) bilden Gegenpole

Die Welt verändert sich, die Musikbranche steht an einem Wendepunkt. Die Stimme von starken Künstlerinnen wird lauter und bunter, weibliche Musikschafter werden gehört und sie haben verdammt viel zu sagen. BOWIE ist eine von ihnen. Sie ist Indie-Künstlerin durch und durch, macht Popmusik seit sie denken kann. Da ist es nicht verwunderlich, dass die VOUGE Germany sie, zusammen mit Nina Chuba und Esther Graf, zu einer der sechs vielversprechendsten weiblichen Nachwuchskünstlerinnen 2023 zählt.

Als Tochter einer Chanson-Sängerin und eines Jazz-Pianisten verschiebt BOWIE mit ihrer Musik die Horizonte der Popmusik und leuchtet weit hinter die Tellerränder der 4-Chord Songs. So verflechten sich komplexe Melodien, bildgewaltige Lyrics und ungewöhnliche Akkorde auch mit Trap-Hi-Hats, 808-Basslines, Brass-Stabs und Synthie-Welten zu einem spannenden Genre-Mix aus Pop, Indie und allem, was man in den heutigen Mainstream-Radios vermisst.

Schon früh wollen namenhafte Orchester und Dirigenten mit ihr arbeiten, u.a. wird sie von Jules Buckley (Heritage Orchestra / BBC Symphony Orchestra) und dem WDR Funkhausorchester als Solistin gebucht, sie macht sich als Sängerin einen Namen. Parallel schreibt sie einen Song nach dem anderen, zieht nach Hamburg, gründet Bands, produziert ihre Musikvideos, booked selbst Konzerte, gestaltet ihr eigenes Artwork und alles, was dazu gehört. Auch Künstler*innen wie James Morrison oder Jessie Ware wollen sie als Support-Act haben.

BOWIE macht was sie will, konzipiert und schneidet ihre Musik-Videos selbst, gestaltet ihr eigenes Artwork, lässt ihre Songs so poetisch, komplex und verschachtelt, wie sie eben aus ihr rauskommen. Wer nach Referenzen sucht, wird beim Songwriting vielleicht bei Regina Spektor und Ashe fündig. Beim Sound ihrer Instrumentals, die sie zusammen mit Producer Artist NAKED CAT schraubt, könnte man Feist, London Grammar, Ashe, oder Noga Erez assoziieren, aber bei der Frage, „klingt wie?“ muss man eine neue Schublade aufmachen.

Nachdem sie sich hat jahrelang von anderen erzählen lassen, wie die Welt funktioniert und die Karten im Musikbusiness spätestens seit der Corona-Krise neu gemischt wurden,

ist die Zeit für Kompromisse endgültig vorbei. Sie macht Schluss mit leise sein, Schluss mit Wegschauen und Ja-Sagen, Nichts-Sagen zu einem sexistischen Kommentar, Weg-Lächeln von frauenverachtenden und Minderheiten diskriminierenden Witzen. Wenn schon Indie und Selfmade, dann ohne Abstriche. Logisch, dass sie auf dem eigens gegründeten Label „My Oh My-Records“ veröffentlicht.



Mit ihrer im November 2022 erschienenen Debut-EP „The Upside Down“ markierte BOWIE den Startschuss für eine ganze Reihe von Songs, die zu großen Teilen in Los Angeles entstanden sind. „The Upside Down“ ist der erste Teil eines Konzept-Albums, das im Frühjahr 2024 erscheinen wird und wie Ying und Yang aus Licht und Schatten besteht. „The Right Way Up“ (VÖ September 2023) wird dann den energetischen Gegenpol bilden und als zweite EP noch vor Album-Release erscheinen.

BOWIE's Songs sind entwaffnend ehrlich, alles Geschichten aus dem eigenen Leben, nichts beschönigt, nichts ausgespart oder hinzugedichtet, alles selbst erlebt, sie singt ohne Blatt vor dem Mund.

Tickets: 040 413 22 60 // kj.de // tickets@kj.de

FACEBOOK www.facebook.com/listentobowie
INSTAGRAM www.instagram.com/listentobowie
YOUTUBE www.youtube.com/c/BOWIEsworld